

Lutherstadt Eisleben

Der Bürgermeister



Lutherstadt Eisleben • Markt 1 • 06295 Lutherstadt Eisleben

An die
Stadträte der Lutherstadt Eisleben

Amt: FB 3 - Kommunalentwicklung / Bau
SG Stadtplanung/ -sanierung

Bearbeiter(in): Herr Graf

Telefon: 03475 – 655 756

Telefax: 03745 – 644 773

Aktenzeichen:

E-Mail: holger.graf@lutherstadt-eisleben.de

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen
HG

Datum
06.05.2026

Stellungnahme der Verwaltung zum Beschlussentwurf der Beschlussvorlage mit der Vorlagen Nr. BV/679/2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben hat den Beitritt der Lutherstadt Eisleben zum Netzwerk Erneuerbare Energien „Green Power MSH₂“ in seiner Sitzung am 04.07.2023 beschlossen (Beschluss-Nr. 25/638/23).

Ziele des Netzwerks Erneuerbare Energien „Green Power MSH₂“:

- Bündelung der Energiekompetenzen der Region in Wirtschaft, Wissenschaft und Bildung zur Sicherstellung eines branchenübergreifenden Wissens- und Technologietransfers.
- Unterstützung bei der Förderung technologischer innovativer Projekte in Forschung, Bildung, Entwicklung und Anwendung.

In den Netzwerkarbeitsgruppen

- Technik, Innovation, Forschung, Bildung,
- Förderungsakquise,
- Wasserstoff, Windenergie, Photovoltaik,

beschäftigen sich Netzwerkträger in Fachausschüssen mit allen Fragen ihres Kompetenzgebietes.

Das Netzwerk, bestehend aus dem Landkreis Mansfeld-Südharz, den Städten Lutherstadt Eisleben, Hettstedt, Mansfeld, der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra und privatwirtschaftlichen Unternehmen dient

- > dem Wissensaustausch,
- > Verbindungen herzustellen,
- > dem Austausch von Informationen,
- > der flexibleren Reaktion auf Veränderungen,
- > dem gemeinsamen Nutzen von Ressourcen und Schaffen von Synergien.



UNESCO-WELTERBESTÄTTEN LUTHERSTADT EISLEBEN

Anschrift:
Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben
Markt 1 • 06295 Lutherstadt Eisleben
E-Mail: bm@lutherstadt-eisleben.de
Internet: www.eisleben.eu

Bankverbindungen:
Commerzbank Halle
Sparkasse Mansfeld-Südharz
Volksbank Halle (Saale) eG

BIC DRESDEFF800 • IBAN DE76 80080000 0797152700
BIC NOLADE21EIL • IBAN DE64 80055008 3350035662
BIC GENODEF1HAL • IBAN DE29800937840004476816
E-Rechnung: erechnung@lutherstadt-eisleben.de

Die bisher von den involvierten Stadtwerken quartalsweise initiiert stattfindende *Netzwerkarbeit ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor*, da sie komplexe Probleme durch Zusammenarbeit lösen hilft, die soziale Interaktionen in der Region stärkt und den Weg für wirtschaftliches Wachstum ebnet.

Gerade in strukturschwachen Regionen wie dem Mansfelder Land ist Netzwerkarbeit ein zentrales Instrument, um begrenzte Ressourcen zu bündeln und gemeinsame Entwicklungspotenziale zu heben.

Sie ermöglicht es, trotz räumlicher Distanz oder geringer Dichte an Institutionen wirksame Lösungen zu entwickeln und wichtige Vorteile zu generieren wie zum Beispiel:

- Ressourcenbündelung & Kosteneffizienz: Durch die Kooperation können begrenzte finanzielle und personelle Ressourcen effizienter genutzt werden.
- Stärkung der regionalen Resilienz: Netzwerke verbinden lokale Akteure aus Wirtschaft, Verwaltung und Zivilgesellschaft. Diese Struktur fördert den Zusammenhalt und erhöht die Fähigkeit der Region, auf Herausforderungen zu reagieren.
- Fachkräfte- und Know-how-Sicherung: Netzwerke helfen, ungenutzte Potenziale zu erschließen, Fachkräfte zu binden und den Wissensaustausch über Branchen- und Gemeindegrenzen hinweg zu fördern.
- Verbesserte Sichtbarkeit & Interessenvertretung: Ein starkes Netzwerk verleiht einer strukturschwachen Region eine lautere Stimme gegenüber überregionalen Akteuren, Politik und Landesverwaltung, was die Chancen auf Fördermittel erhöht.

Ein Austritt der Lutherstadt Eisleben aus dem Netzwerk Erneuerbare Energien „Green Power MSH₂“ mit sofortiger Wirkung und die Kündigung der geschlossenen Netzwerkvereinbarung (s. BV /679/2026 v. 11.03.2026) brächte aus Sicht der Stadtverwaltung keine Vorteile und würde u. a. bedeuten, dass:

- das Netzwerk in seiner Sichtbarkeit gegenüber überregionalen Akteuren, der Politik und Landesverwaltung geschwächt wird,
- die Lutherstadt Eisleben die Netzwerkverbindungen verliert,
- der Wissenstransfer in die Lutherstadt Eisleben entfällt,
- der intensive Informationsaustausch zu spezifischen Problemlagen verloren geht,
- die Reaktionszeit der Lutherstadt Eisleben auf zukunftsweisende Veränderungen unflexibler wird,
- die Gefahr eines innovativen Leistungsabfalls entsteht und
- die wirtschaftliche Entwicklung gehemmt wird.

Die Verwaltung empfiehlt, dass die Lutherstadt Eisleben an der geschlossenen Vereinbarung zum Aufbau eines Netzwerkes Erneuerbare Energien „Green Power MSH₂“ festhält, diese nicht aufkündigt und ihre daraus erwachsenden Verpflichtungen sowie den entsprechenden Beschluss des Stadtrates vom 04.07.2023 (Beschluss-Nr. 25/638/23) erfüllt.

Mit freundlichen Grüßen



Carsten Staub
Bürgermeister